Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 23

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel. 4. Juni 1881. **Nr. 23.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an **„Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel"** adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die militärischen Operationen in Tunis. (Schluß.) — Olymp: Der innere Dienst. — D. Kaltenbrunner: Der Beobachter. — E. Baron Fleißner v. Wostrowitz: Handbuch der Kryptographie. — Naumann: Das Regiments-Kriegsspiel. — G. Schröder: Der Schipka-Paß im Jahre 1877. — Dr. Hering: Instruktionsbuch für den Krankenträger. — v. Neumann: Leitfaden für den Unterricht in der Waffenlehre an den königl. Kriegsschulen. — Eidgenossenschaft: Bericht über die Generalversammlung der schweiz. Offiziersgesellschaft am 25., 26. und 27. Sept. 1880 in Solothurn. Ernennung. Ehrengabe. Der Offiziersverein der VI. Division. Zürcher Winkelriedstiftung. Versicherung der eidg. Beamten. — Ausland: Bayern: † General von der Tann. — Verschiedenes: Die vergessene Flugbahn. Der Schlachtruf. Gefreiter Nehrlich 1870.

Die militärischen Operationen in Tunis.

(Fortsetzung.)

Das Krumirland, die eigentliche Operationszone, ist ziemlich unbekannt und selbst die besten Karten können über dessen Beschaffenheit keine sichere Auskunft geben. Wir folgen, um unsern Lesern eine einigermaßen annähernde Idee von den Operations-Schwierigkeiten in diesem Gebirgslande zu verschaffen, einer anscheinend genauen, von der „Armée française" veröffentlichten Beschreibung desselben.

Die Grenze zwischen dem Kreise La Calle und der Regentschaft von Tunis beginnt am Mittelländischen Meere, 200 Meter westlich vom Kap Roux (schon auf tunesischem Gebiete) bei einem kleinen, die Verlängerung von Kef-Souani-Sebâa (Kef = großer Felsen, Kuppe, steiler Hang) bildenden Vorgebirge, östlich vom Bordj-Segleb (Bordj = befestigtes Haus). — Sie folgt dann der Krête des Souani-Sebâa, geht über Goum-el-Met, das Defilee von Gabour-el-Aouda und Condiat-el-Dis nach Kef-Redjala, auf diese Weise die beiden Katheten eines rechtwinkligen Dreiecks bildend, dessen Hypothenuse die Krête von Souani-Sebâa sein würde. Von Kef-Redjala ab wendet sich die Grenze gegen Süden und passirt das Defilee von Kherza, den Kef Bab-el-Brik, den Kef Krinza und die Krête, welche nach dem Kef-Dhemen führt, von wo sie die östliche Richtung einschlägt, um die Quelle des Oued-Frour (Oued-Fluß) zu erreichen, welcher nun bis zu seinem Zusammenflusse mit dem Oued-Djenan das französische und tunesische Gebiet trennt; dann überschreitet sie diesen letztern, erreicht den Kef-Ain-Medjeradek (Ain-Quelle), folgt diesen Höhenlagen und geht über Adjeur-el-Mankoura, Argoub-Aogab (Argoub = Gebirgs-Ausläufer, Vorberge) und Fedj-el-Kaala (Fedj = Schlucht).

Die Krumirs haben den Theil der Grenze inne, welcher auf der Höhe der algerischen Tribus der Souarakh und Aouaoucha liegt und sich vom Meere bis nach Medjez-Ahmled-el-Asoued (Medjez = Furth) erstreckt.

Eine Operationskolonne, die vom Kreise La Calle aus nach Ueberschreitung der Grenzhöhen in's Krumir-Gebiet vordringen will, kann sich nach folgenden 3 Lagerplätzen wenden:

1) In die Ebene von Tabarka, das Bivouak von Abdallah-Ben-Djemal, gutes und reichliches Wasser, Holz im Ueberfluß.

Abdallah-Ben-Djemal ist eine Koubba (Grab, Dom), dem von allen algerischen wie tunesischen Arabern verehrten Marabout Sidi-Abdallah-Ben-Djemal geweiht. Alle Verbrecher können hier Zuflucht finden und in vollster Sicherheit leben. Das Marabout liegt auf dem Gipfel des Berges Seroh-Abdallah-Ben-Djemal.

2) In die Ebene von Beja, das Bivouak von Almama, bei den Krumirs Sloul, gewöhnlicher Lagerplatz der Truppen des Bey.

3) In die Ebene von Frigia oder Kef, ausgezeichnetes Bivouak von Bon-Chahhimat am Oued-Berber, gewöhnlicher Lagerplatz der Truppen des Bey.

Im Kreise La Calle selbst giebt es aber auch zahlreiche Lagerplätze, die in gegenwärtiger Jahreszeit an Wasser, Holz und selbst Fourage keinen Mangel leiden. Die wichtigsten von ihnen befinden sich in der Nähe der Forts El-Aïonne, Roum-el-Souk, Mexua und Ain-Kebir, Forts, die an der Grenze nahe dem Krumirgebiete liegen.

Bordj-el-Aïonne befindet sich 22 Kilometer östlich von La Calle und 4 Kilometer weit von der Grenze. Es liegt auf einem dominirenden Mamelon im Tribus der Aouaoucha und bewacht die Passagen von Fedj-el-Kaala und von Oued-Djemen, welche nach Beja und Tabarka führen. Nach ersterem